VA 26.11.18



Mit einem Gläschen Sekt stießen Roland May, Gastronom Tom Horning, Werkstattleiter Sebastian Blei, PR-Chefin Carolin Eschenbrenner und Fördervereinschef Friedrich Reichel auf die gelungene Neugestaltung der Bar der Kleinen Bühne im Vogtlandtheater an. *Foto: Ingo Eckardt*

Neue Bar in Kleiner Bühne: Hand-in-Hand zu mehr Chic

Plauen – Theater-Intendant Roland May musste zugeben, dass die Bar in der Kleinen Bühne des Plauener Vogtlandtheaters schon ganz schön in die Jahre gekommen war. Der frühere Betreiber habe das nach seinem Geschmack gestaltet. Nun aber sei die Zeit gekommen, etwas zu verändern. „Immer, wenn es etwas am Outfit unserer Theaterräume zu verändern gab, hatte ich in unserem Andreas Krötzsch einen Mitstreiter, der vor Ideen sprühte. Nach seinem viel zu frühen Tod musste ich mir im Ensemble nun neue Mitstreiter suchen, als es darum ging, die kleine Bar aufzuhübschen", erzählte May am Freitagabend am Rande einer kleinen Eröffnungsfeier.

In Eigenleistung habe man die Bar neu gestaltet. Die Gardinen wurden abgenommen, das Farbkonzept überarbeitet, der Steinfußboden durch einen Holzoptik-Belag ersetzt, Hochtische mit passenden Stühlen eingebaut, türkisfarben-goldene Akzente sind im Holztresen und an den Wänden gesetzt – und die gesamte Bar wurde durch eine Spiegelwand hinter den Barschränken mit mehr optischer Tiefe ausgestattet.

„Unter anderem haben unsere Ausstattungsleiterin Luisa Lange und unser Werkstattleiter Sebastian Blei ihre Ideen einfließen lassen, für die Bereitstellungen des Materials hat uns wieder einmal unser Theaterförderverein unter die Arme gegriffen", freute sich Intendant May. Fördervereinschef Friedrich Reichel berichtete von einem kleinen vierstelligen Betrag, den man zugeschossen habe, um den fehlenden Etat für die Verschönerung zu stemmen.

Der neue Betreiber der Gastronomie im Theater, Tom Hornig, könne nun in toller Atmosphäre die Besucher bewirten. Der junge Mann (32) aus Wurzen hat Betriebswirtschaft studiert, dann aber eher seine Zukunft in der gastronomisch gemeinten „Wirtschaft" gesucht. Seit Jahren lebt der junge Mann in Bayern und betrieb zuletzt zwei Jahre lang die Gastronomie der Hofer Freiheitshalle. In der Plauener Partnerstadt betreibt Hornig bis heute noch zwei Firmenkantinen. Die Theatergastronomie sei eine Herausforderung. Vor allem fehle es an Personal, das als Aushilfe abends zur Verfügung stehe. „Teilweise habe ich meine Leute aus Hof mit her gebracht", sagt Hornig und würde sich freuen, wenn er ein paar Leute aus dem Vogtland finden würde, die Interesse hätten, in der Versorgung der Theaterbesucher mitzutun und sich einen kleinen Zuverdienst zu sichern. *ie*